



BURG KLAMM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Tirol](#) | [Bezirk Imst](#) | [Obsteig](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Klamm stammt aus dem frühen 13. Jahrhundert und steht auf einem schmalen Felssporn, welcher auf drei Seiten von steilen Hängen umgeben ist. Erbaut wurde sie durch das Bistum Augsburg an einem ehemals bedeutendem Verkehrsknotenpunkt und war der Verwaltungsmittelpunkt des Bistums im mittleren Oberinntal. Später kam die Anlage in landesfürstlichen Besitz (1280-1674). Bedeutendste Bauteile der Burg sind ihr 25,10 m hoher Bergfried und der annähernd fünfeckige, ca. 12 m hohe Palas, dessen Untergeschoss älter als der Bergfried ist.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°17'53.8" N, 10°56'59.0" E](#)
Höhe: 860 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Nicht zugänglicher Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von der Inntal Autobahn A12, Abfahrt Mötztal, Richtung Mötztal und weiter nach Krebsbach fahren. In Krebsbach links Richtung Frohnhausen.
Dort der Ausschilderung zur Burg folgen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nicht zugänglich, nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

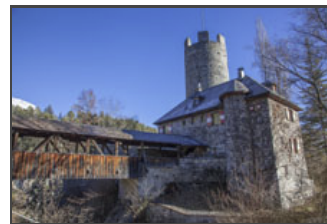
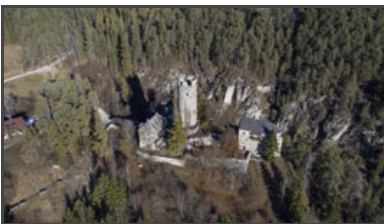


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



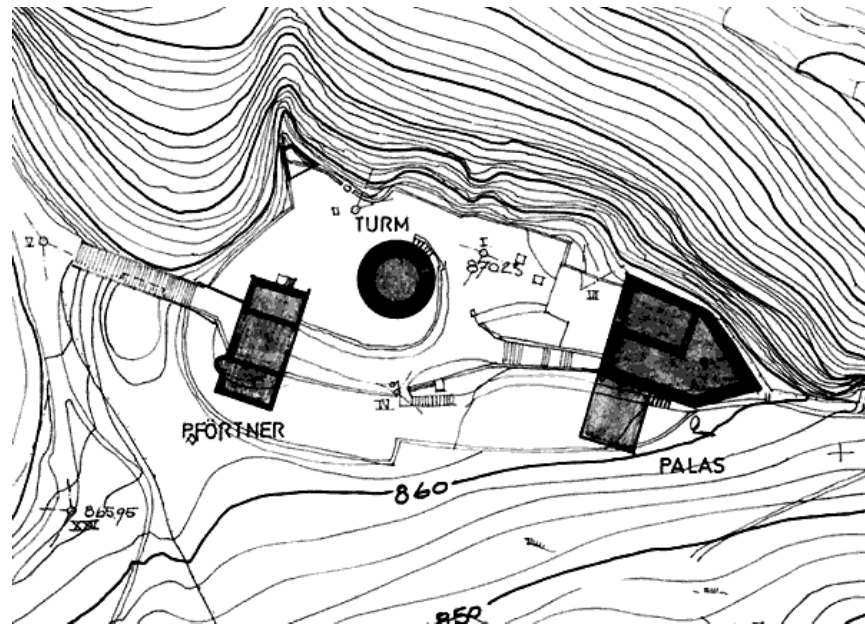
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Breiter Fahrweg bis vor die Burg.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krezdorn, Siegfried - Burg Klamm in Tirol | Innsbruck, 1979
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

ca. 1250	Ein niederes Dienstmannengeschlecht der Herren von Starkenberg benennt sich nach der Burg.
bis 1280	Die Burg ist Verwaltungsmittelpunkt der Besitzungen des Hochstiftes Augsburg im Oberinntal.
1280	Die Burg geht in den Besitz des Grafen Meinhard II. von Tirol über.
1322	Konrad Milser wird mit der Burg belehnt.
1398 (oder 1399)	Mit dem Aussterben der Milser gelangt die Burg im Erbweg an Sigmund von Starkenberg.
1423	Sturz der Starkenberger. Die Burg kommt an den Landesfürst. In der Folgezeit wird die Burg von einem Pfleger verwaltet oder als Pfandschaft vergeben.
1674	Graf Clary-Aldringen, Pfandinhaber der Burg, verkauft die Güter von Klamm an Baron Rassler, Tiroler Kanzler.
1702	Über die Witwe des Barons gelangen die Güter an den Holzhändler Thomas Hirn.
1874	Die Burg kommt in den Besitz der Erben Schermer.
1914	Die deutsch-brasilianische Familie Salentien übernimmt die Burg.
1924	Die spätgotische Stube der Burg wird in die USA verkauft.
1956	Die verwahrloste Burg geht an den deutschen Industriellen Hünnebeck. Dieser läßt die Anlage sichern und im Inneren erneuern.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Krezdorn, Siegfried - Burg Klamm in Tirol | Innsbruck, 1979
Weingartner, Josef & Magdalena-Hörmann - Die Burgen Tirols | Innsbruck, 1981

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

- [11.12.2022] - Komplettüberarbeitung der Bebilderung und redaktionelle Änderungen.
[28.02.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[30.01.2012] - Neuerstellung.

IMPRESSUM

© 2022



@Burgenwelt folgen

600 Follower

